



HESSISCHER LANDTAG

17. 02. 2011

Kleine Anfrage

des Abg. Kahl (SPD) vom 17.02.2011

betreffend Informationszentrum Kellerwald in Frankenau

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung des Fragestellers:

Das Informationszentrum Kellerwald in Frankenau hat für den Nationalpark Kellerwald-Edersee und seinem Bildungsauftrag einen wichtigen Stellenwert. Der bisherige Standort im Feriendorf muss bis zum 30. November 2011 geschlossen werden, da die Nachbarn auf Grund eines Genehmigungsfehlers des Kreisbauamtes Waldeck-Frankenberg eine Schließung gerichtlich erwirkt haben. Durch einen Vergleich mit den Klägern konnte zumindest erreicht werden, dass die Schließung um ein Jahr bis Ende November dieses Jahres aufgeschoben wurde. Nach nunmehr fünf Jahren und wiederholten Zusagen der ehemaligen Minister Dietzel und Lautenschläger gibt es bisher immer noch keine Entscheidung der Landesregierung bzw. von Hessen-Forst zum Standort und zur Finanzierung des Ersatzbaus der Kellerwaldhülle.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedeutung des Infozentrums Kellerwald für den Nationalpark Kellerwald-Edersee und seinen Bildungsauftrag?

Seitens der Landesregierung wird der Kellerwaldhülle als Informations- und Bildungseinrichtung für den Nationalpark Kellerwald - Edersee eine hohe Bedeutung beigemessen.

Frage 2. Gibt es schon einen Standort für den Ersatzbau für die Kellerwaldhülle?

Es ist noch keine Entscheidung über den Standort für einen Ersatzbau der Kellerwaldhülle getroffen worden. In der Prüfung stehen zurzeit zwei Standorte. Es handelt sich zum einen um einen Standort am Waldrand in direkter Nähe zum Nationalpark am sogenannten Parkplatz "Euler". Zum anderen handelt es sich um einen Standort in direkter Nähe zur Kellerwaldhülle in Frankenau.

Frage 3. Wie hoch werden die voraussichtlichen Kosten für einen Ersatzneubau sein?

Die Kosten für einen Ersatzbau der Kellerwaldhülle hängen auch vom Standort ab, insbesondere vom Grundstück und von den Erschließungskosten. Das Land ist bereit, für die entstehenden Baukosten des neuen Gebäudes (ohne Erschließung, ohne Innenausstattung) einen Betrag von 500.000 € zur Verfügung zu stellen.

Frage 4. Wie ist die Aussage des Nationalparkleiters Manfred Bauer zu verstehen, dass Hessen-Forst eine Zusage für die Finanzierung und einen Baubeginn noch in diesem Jahr anvisiert hat?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen. Die in der Antwort auf Frage 3 genannten Baukosten sollen vom Landesbetrieb Hessen-Forst getragen werden.

Frage 5. Wann ist die Landesregierung bereit, die Zusagen der ehemaligen Minister Dietzel und Lautenschläger für eine Finanzierung der neuen Kellerwalduhr einzulösen?

Die Landesregierung steht nach wie vor zu den Zusagen des ehemaligen Ministers Dietzel und der ehemaligen Ministerin Lautenschläger und wird diese Zusagen einlösen, sobald über den zukünftigen Standort der Kellerwalduhr eine Entscheidung in Abstimmung mit allen Beteiligten, insbesondere mit der Stadt Frankenau, getroffen worden ist.

Daraufhin können die planerischen Vorarbeiten für das neue Gebäude zügig vorangetrieben werden, so dass mit den Bauarbeiten gegebenenfalls noch in diesem Jahr oder im Frühjahr 2012 begonnen werden kann.

Wiesbaden, 30. März 2011

Lucia Puttrich